

swiss unihockey **Nachwuchslabel**

Kriterien
Saison 2018/19

Einleitung

Mit dem Nachwuchslabel soll die Arbeit im Unihockey Nachwuchsleistungssport wirksam unterstützt werden. Im Zentrum steht dabei die Verbesserung der Spielerausbildung in den Vereinen.

Ziele der Nachwuchsförderung

Förderung des Leistungsunihockeys:

- Internationale Erfolge auf Nationalmannschafts- und Vereinsebene
- Qualitätssteigerung der Nachwuchsauswahlen U15/U17/U19/U23
- Gezielte Förderung der Talente

Nachwuchslabel

Um die Ziele der Nachwuchsförderung zu erreichen, werden Ausbildungsträger des Unihockeys mit einem Nachwuchslabel zertifiziert. Insbesondere sollen möglichst viele Spieler konsequenter und verantwortungsbewusster ausgebildet und gefördert werden. Das Nachwuchslabel ist ein wichtiges Steuerungsinstrument für swiss unihockey, um die Qualität der Spielerausbildung in den Vereinen zu verbessern.

Ziele der Nachwuchslabel:

- Kriterien für die Nachwuchsförderung in den Vereinen definieren
- Grundsätze und Leitgedanken der Ausbildungsstruktur (im Verein) festlegen
- Die Entwicklung der Nachwuchsförderung koordinieren und steuern
- Finanzielle Unterstützung von swiss unihockey bieten um damit qualitativ hochstehende Ausbildung zu honorieren
- Anforderung für das Erreichen oder Behalten eines Status festsetzen und laufend überprüfen

Pflichtkriterien für den Verein

Die Erfüllung aller Pflichtkriterien ist Voraussetzung für die Labelerteilung.

Nationalliga-Verein	Der Verein ist in der Nationalliga (NLA/NLB) vertreten.
Kaderpyramide	<p>Eine durchgehende Kaderpyramide (Junioren/innen E – Junioren/innen U21) ist vorhanden.</p> <p>Auf jeder U-Stufe stellt der Verein min. 1 Team (Herren U21, U18, U16, U14 / Damen U21, U17).</p> <p>Min. 2 Teams der Stufen U21, U18, U16 spielen in der Stärkeklasse A (Herren).</p>
Trainerqualifikation	Auf jeder Stufe der Kaderpyramide (E-U21) ist mind. ein Trainer mit einer aktiven J+S Anerkennung tätig.
Teamtraining	<p>Einen auf den Leistungssport und die entsprechende Stufe optimal ausgerichteten Trainingsbetrieb ist gegeben.</p> <p>Die Auflagen gem. J+S werden erfüllt.</p>
Torhütertrainings	Pro Saison werden auf der U-Stufe min. 5 Torhütertrainings durchgeführt.
Trainingsumfang U-Teams	Jedes U-Team hat 3 Teamtrainings pro Woche (davon min. 2 Grossfeldtrainings). Falls ein Verein auf einer U-Stufe mehrere Teams stellt (z.B. U16A & U16C), gilt dieses Kriterium nur für 1 Team dieser Stufe.
Organisation/Infrastruktur	<p>Eine für den Leistungssport optimale Infrastruktur (inkl. Trainingsmöglichkeit für das Krafttraining, z.B. in Zusammenarbeit mit einem Fitnesscenter) ist vorhanden.</p> <p>Sicherstellung der sportmedizinischen Gesundheitsfürsorge der Spieler.</p>
Nachwuchsspieler	<p>Die Nachwuchsspieler werden gezielt gefördert und ihre Karriereplanung sichergestellt.</p> <p>Alle Nachwuchsspieler des Vereins kennen die Ethik-Charta des Sports und verpflichten sich diese einzuhalten.</p>
Physistest U-Teams	Pro Saison wird bei jedem U-Team min. 1 Physistest nach Vorgabe von swiss unihockey (Broschüre Leistungsdiagnostik) durchgeführt.
Ausbildungskonzept	Der Verein verfügt über ein Ausbildungskonzept für den gesamten Nachwuchsbereich mit stufengerechten Ausbildungsschwerpunkten und Zielsetzungen sowie einer klaren und transparenten Förderstruktur. Das Ausbildungskonzept entspricht der Spiel- und Ausbildungsphilosophie Swiss Way.

Labelverantwortlicher	<p>Der Labelverantwortliche ist die Kontaktperson des Vereins zu swiss unihockey.</p> <p>Der Labelverantwortliche kontrolliert, dass alle finanziellen Unterstützungsbeiträge (J+S und Labelbeitrag) zweckgebunden für die Nachwuchsförderung im Verein und die Entschädigung der entsprechenden Trainer eingesetzt werden.</p>
Nachwuchsverantwortlicher	<p>Der Nachwuchsverantwortliche überwacht die gezielte Förderung der talentierten Spieler aufgrund der Förderstruktur des Vereins.</p> <p>Er ist die Ansprechperson im Nachwuchsbereich.</p>
Ausbildungsverantwortlicher	<p>Der Ausbildungsverantwortliche ist für das Ausbildungskonzept des Vereins und dessen Umsetzung verantwortlich.</p> <p>ER führt interne Trainerschulungen durch. Zusammen mit dem J+S Coach motiviert und begleitet er seine Trainer weitere Ausbildungen (J+S, swiss unihockey) zu besuchen.</p>
Torhüterverantwortlicher	<p>Der Torhüterverantwortliche ist für die Ausbildung der Torhüter im Verein verantwortlich.</p>
J+S-Coach	<p>Der J+S-Coach ist für die Administration aller Kurse des Vereins und die J+S-Ausbildung aller Trainer verantwortlich.</p> <p>Der J+S Coach braucht eine aktive Anerkennung.</p>

Pflichtkriterien für die Teams

Für die Labelerteilung muss min. 1 U-Team alle folgenden Pflichtkriterien zusätzlich zu den Pflichtkriterien des Vereins erfüllen. Nur die Teams die alle Kriterien erfüllen, werden bei der Labelentschädigung berücksichtigt.

Trainerqualifikation	<p>Der Trainer muss mindestens im Besitz der Anerkennung J+S Leiter mit dem Zusatz Leistungssport sein (ehemals J+S Nachwuchstrainer Lokal).</p>
Stärkeklasse	<p>Das Team spielt in der Labelsaison in der Stärkeklasse A.</p>
Geplanter Trainingsumfang	<p>U21: min. 400h/Saison (inkl. Wettkämpfe und Trainingslager) U18: min. 350h/Saison (inkl. Wettkämpfe und Trainingslager) U16: min. 350h/Saison (inkl. Wettkämpfe und Trainingslager) U14/U17: min. 300h/Saison (inkl. Wettkämpfe und Trainingslager)</p> <p>Eine Trainingsstunde kann nur bei der Anwesenheit des entsprechend qualifizierten Trainers angerechnet werden. Eine Aufteilung der Stunden auf mehrere Trainer mit der geforderten Qualifikation ist möglich. Dieselbe Trainingsstunde darf nur einem Team angerechnet werden. RLZ-Trainings können nicht angerechnet werden.</p>

Trainingswochen pro Saison	Die Saison beinhaltet mindestens 44 Trainingswochen. Findet in einer Woche kein Teamtraining statt, wird diese nicht als Trainingswoche gerechnet.
Trainingslager	Innerhalb einer Saison finden min. 2 Trainingslagertage statt (Übernachtung zuhause möglich).
Saisonplanung	Es existiert eine stufengerechte Saisonplanung mit einer detaillierten Planung aller Ausbildungsinhalte innerhalb der ganzen Saison.

Qualitätskriterien

Die Qualitätskriterien definieren die Höhe der Entschädigung von swiss unihockey.

Trainerqualifikation	Der Trainer ist ein entscheidender Faktor für die erfolgreiche Ausbildung der Spieler. Je besser der Trainer ausgebildet ist, je höher die Entschädigung. (Abstufung: DTA, BTA, J+S Leiter Leistungssport)
Anzahl Talentcard-Athleten	swiss unihockey ist in erster Linie daran interessiert, dass die nationalen und regionalen Talente gefördert werden. Umso höher die Anzahl Talentcard-Athleten, umso höher die Entschädigung. (Abstufung: National, Regional, Lokal/keine TC)
Anzahl effektiv geleisteter Trainingsstunden	Die Anzahl der effektiv geleisteten Trainingsstunden fliesst ebenfalls in die Höhe der Entschädigung mit ein. Können die geforderten Mindeststunden gemäss Pflichtkriterien nicht erreicht werden, entfällt die Entschädigung.

Anmeldeprozess/Termine

Die Labelanmeldung (Eingabe der Pflicht- und Qualitätskriterien inkl. Dokumente-Upload) erfolgt neu ausschliesslich über die Webplattform labeltool.swissunihockey.ch

Verantwortung	Beschreibung	Termin
swiss unihockey	Aufschaltung Labelanmeldung Saison 2018/2019	31.05.2018
Labelträgerschaft	Labelanmeldung (Eingabe Pflichtkriterien)	30.06.2018
swiss unihockey	Prüfung Labelanmeldung => allfällige Korrekturaufforderung an Labelträgerschaft	15.07.2018
swiss unihockey	Entscheid Labelerteilung => Information an die Labelträgerschaft	31.07.2018
Labelträgerschaft	Labelabschluss (Eingabe Qualitätskriterien)	31.05.2019
swiss unihockey	Prüfung Qualitätskriterien / Entscheid Auszahlung Labelentschädigung	30.06.2019
swiss unihockey	Auszahlung Labelentschädigung	31.07.2019



Verantwortlichkeiten swiss unihockey

Strategische Führung Daniel Brunner, Chef Sport & Technik, Zentralvorstand swiss unihockey

Operative Leitung Reto Balmer, Leiter Sport swiss unihockey
Lukas Schüepp, Nachwuchsverantwortlicher swiss unihockey

Administration Lukas Schüepp, Nachwuchsverantwortlicher swiss unihockey

Kontakte

swiss unihockey
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen

Reto Balmer
reto.balmer@swissunihockey.ch
031 330 24 55

Lukas Schüepp
lukas.schuepp@swissunihockey.ch
031 330 24 56